

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 19.08.2012 Ort: Grünfeld Jona

FFCRJ 2 – FC Linth 04

Resultat 1 : 2 Halbzeitresultat 1 : 1 Tore:

Bericht:

Alles wird gut

Mühe hatte das zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona mit der Passgenauigkeit und dem Zusammenspiel. Logisch, nachdem mehrere neue Spielerinnen ins Team eintraten.

Zu Beginn der letzten Saison war es nicht anders. Der Wille und der Kampfgeist aber stimmten weitgehend. Die Saison hat unglücklich begonnen, aber die zu erwartende Steigerung wird nicht auf sich warten lassen, das Potential haben die Frauen und die letzte Saison zeigte, dass das Team einen missratenen Start durchaus wegstecken kann.

Gleich zu Beginn des Spiels baute der FC Linth 04 Druck auf. Der FC Rapperswil-Jona hielt dagegen so gut es ging. In der fünften Minute ging es gar nicht, ein Fehler in der Abwehr öffnete dem FC Linth 04 die Möglichkeit zur Führung. Und die wurde zum 0 : 1 verwertet. Eine eiskalte Dusche in der brütenden Hitze.

Danach steigerte sich der FC Rapperswil-Jona. Sie hatten mehr vom Spiel, sie hatten mehr Spielanteile, aber immer wieder stoppten sie sich selbst mit der Pass- Ungenauigkeit. So blieben Chancen auf beiden Seiten relativ rar.

Zu verzeichnen war immerhin ein Pfofenschuss der Einheimischen. In der 30. Minute musste sich die Torfrau des FC Rapperswil-Jona auswechseln lassen. Ins Tor ging GV und sie spielte ihre neue Rolle wirklich gut.

Der FC Rapperswil-Jona machte mehr Druck nach vorne, die Verteidigung stand ziemlich hoch. Dies versuchten die Glarnerinnen mit weiten Pässen auszunutzen. Und provozierten dadurch den Meli-Express. MR, die schnellste Spielerin auf dem Platz, erkämpfte sich solche Bälle immer, egal aus welcher Position sie startete und knöpfte den Glarnerinnen nicht nur den Ball ab, sondern auch den Mut.

Der Ausgleich wäre schon längst fällig gewesen, auch verdient. Es dauerte aber bis zur 40- Minute, bis DC einen idealen Pass in den Strafraum schlug, RD nur noch den Fuss hinhalten musste um den Ball zum 1 : 1 Ausgleich ins Tor abzulenken. Und damit verabschiedeten sich die Damen in die nicht viel kühleren Kabinen.

Die zweite Halbzeit glich der ersten. Viel mehr Spielanteile, viel mehr Ballbesitz des FC Rapperswil-Jona, und viel zu viele Fehlzuspiele. Es harmonisiert noch nicht so richtig. Das braucht halt Zeit.

Die Verteidigung stand immer noch hoch und verliess sich bei kritischen Situation auf den Meli-Express, der weiterhin funktionierte. Und dann die letzte Viertelstunde. Die spannendste des ganzen Spiels. Rapperswil-Jona wollte gewinnen. Warf alles nach vorne. Und verhalf damit der Ersatztorhüterin GV zu ihrer Sternstunde. Alleine gegen Glarnerinnen wehrte sie den ersten Schuss

bravourös ab, den zweiten, und auch den Dritten. Es war Intuition, Hexerei fast. Im Mittelalter hätte man sie für ein so etwas verbrannt, die Temperatur-Differenz vom Scheiterhaufen zum heutigen Hitzetag wäre nicht gross gewesen.

Der FC Rapperswil-Jona spielte weiter auf Sieg. Das erste Heimspiel der Saison sollte ihnen gehören. Und sie stürmten weiter, entblössten die Abwehr. Bis er dann den Glanerinnen gelang. Der Schuss zum 1 : 2 Sieg.

Wieder stand die Torhüterin alleine und diesmal gelang kein Wunder. Diesmal war alles ganz normal - leider